

Hallo!

Heute hast die Aktionstüte Nr. 6 geholt.

Viel Spaß damit und sonnige Grüße aus dem Kindergarten

Zungenbrecher

Zehn zahme Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo.

Rätsel

Ich kann sie sehen, und auch spüren,
ich kann sie nicht berühren.

Sie hat keine Beine und doch kann sie wandern,
von einer Seite bis zur anderen.

Wohnt oben am Himmel, ganz hell und schön rund,
sie bringt uns viel Wärme, macht die Frühlingszeit bunt.

Was ist das?

Kunterbunt geht's weiter - Fingerfarben selbst herstellen

Was ihr für die Fingerfarben braucht:

4 EL Roggen-oder Weizenmehl

100ml kaltes Wasser

farbintensive Säfte (z.B. Rote Beete-Saft, Kirschsafte, Karottensaft, Spinatsud, Heidelbeersafte) oder Lebensmittelfarben

Zuerst mischt ihr das Mehl mit dem kalten Wasser. Wenn die Mischung keine Klümpchen mehr hat, dann ist sie bereit zum Einfärben. Dafür könnt ihr nun

entweder farbintensive Säfte (z.B. Rote Beete-Saft, Kirschsafte,

Karottensaft, Spinatsud, Heidelbeersafte) hinzugeben oder ihr benutzt

fertige Lebensmittelfarben. Schon sind eure ungiftigen Fingerfarben fertig

und ihr könnt endlich mit dem spaßigen Teil der Arbeit beginnen, dem Malen!

Noch ein kleiner Tipp: Die fertigen Fingerfarben solltet ihr am besten in

Marmeladen- oder Einmachgläsern im Kühlschrank aufbewahren, damit sie nicht so schnell verderben.

Fingerspiel: Farben für die Kleinen U3

Male deine Finger mit unterschiedlichen Farben an

Daumen: weiß

Zeigefinger: grün

Mittelfinger: blau

Ringfinger: gelb

Kleiner Finger: rot



Das ist der Daumen der sagt: „ich bin weiß wie Schnee“

Das ist der Zeigefinger der sagt: „ich bin grün wie Klee“

Das ist der Mittelfinger der sagt: „ich kann blau wie der Himmel sein“

Das ist der Ringfinger der sagt: „ich bin gelb wie die Sonne“

Das ist der Kleinefinger der sagt: „ich bin rot wie Mama´s Mund“

Alle Finger sagen: „wir sind bunt“

Viel Spaß!

Bewegungsgeschichte

Es war einmal ein dicker Luftballon. Der wollte unbedingt fliegen. Darum
reckte er seine Nase in die Luft.

den Luftballon hochhalten

Er schaute dahin. Und er schaute dorthin.

den Luftballon über dem Kopf hin- und herschwenken

Aber Losfliegen konnte er nicht. Darum ließ er sich auf den Boden fallen.

den Luftballon auf den Boden fallen lassen

Der Luftballon war ein bisschen traurig. Er lag ganz ruhig auf dem Boden.

mit Händen oder Bauch den Luftballon auf den Boden drücken

Vielleicht konnte der Wind ihm beim Fliegen helfen. Der Wind fand die Idee
gut. Darum holte er tief Luft. Der Wind pustete ganz fest. Und plötzlich
geschah es: Der Luftballon erhob sich in die Luft.

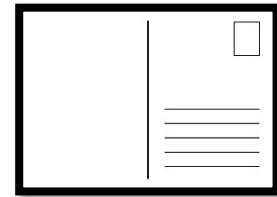
den Luftballon hochwerfen und wieder auffangen

Der Luftballon war ein bisschen müde vom vielen Fliegen. Darf sich der
Luftballon bei dir ausruhen?

den Luftballon mit beiden Händen vorsichtig an die Brust drücken

Postkarten gestalten

Ihr dürft die Blanko-Postkarten bemalen wie ihr möchtet (mit Filzstiften, Fingerfarben, Wasserfarben oder bekleben...) und dann an Personen verschicken die ihr im Moment nicht sehen könnt aber sehr vermisst. Vielleicht an Oma und Opa per Post? Oder einfach dem besten Freund im gleichen Ort, in den Briefkasten werfen. Der wird sich bestimmt freuen.



Bittet eure Eltern euch bei der Postanschrift zu helfen.

Die Luftballonrakete

Dieses Experiment zeigt dir, wie du eine Luftballonrakete selber bauen kannst.

Du brauchst dafür:

- eine lange Schnur
- einen Strohhalm
- etwas Klebestreifen
- einen Luftballon in einer leuchtenden Farbe



Um deiner Rakete eine Startrampe zu bauen, musst du zuerst die Schnur durch den Strohhalm ziehen. Spanne die Schnur anschließend straff durch ein Zimmer. Nutze dafür zum Beispiel Schranktüren oder Türklinken. Wenn du damit fertig bist, kannst du den Luftballon

kräftig aufblasen, bis er richtig prall und rund ist.

Die Öffnung des Luftballons solltest du nicht verknoten. Halte den Ballon einfach mit deinen Fingern verschlossen! Dann wird der Luftballon mit ein oder zwei Klebestreifen von unten am Strohhalm befestigt. Jetzt kannst du den Ballon loslassen und..



Zzzzzisch...schon schießt deine Rakete los!!!

Was ist passiert?

Der Luftballon rast dabei entgegen der Richtung, in die sich die herausströmende Luft bewegt. Das ist das Prinzip des Rückstoßes. Diesen Antrieb nutzen wir zum Beispiel beim Düsenflugzeug. Auch ein Tintenfisch schwimmt durch das Rückstoßprinzip.



Konfettikanone

- Sucht euch die Materialien zusammen. Ihr benötigt leere WC Papierrollen, Luftballons, Klebestreifen, Dekomaterial zum Verzieren der Kanone (z.B. Washi Tape), eine Schere und natürlich das Konfetti (herstellbar mit buntfarbigem Papier und einem Locher).
- Schneidet die Spitze des Ballons ab und macht einen Knoten in das Ballonende.
- Stülpt nun den Ballon mit der offenen Seite über die Papierrolle und fixiert ihn mit einem Klebeband.
- Nun verziert die Rolle nach Lust und Laune.
- Füllt Konfetti in die Kanone und schon kann der Spaß losgehen!
- Falls ihr kein Konfetti zur Hand habt, könnt ihr zum Beispiel auch einen Tischtennisball verwenden oder ähnlich leichtes Material.

